

P 14/4510/21

TRÄGERÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT IM REHA-PROZESS UN- TER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER TEILHABEPLANUNG

03.11.2021, 13.30 Uhr bis 05.11.2021, 15.30 Uhr

Digitale Veranstaltung

Stand: 07.09.2021

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Matthias Dehmel, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Franziska Fink, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR)

Tristan Fischer, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Bernd Giraud, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR)

Dr. Christiane Goldbach, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR)

Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Marcus Rietz, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Dr. Florian Steinmüller, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Markus Twehues, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR)

Dr. Lisa Ulrich, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR)

MODERATION

Dörte Maack (angefragt)

LEITUNG

Bernd Giraud, Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR)

Marcus Rietz, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

INHALT

Die Veranstaltung bietet eine Plattform, auf der Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Reha-Träger ihre Erfahrungen mit der trägerübergreifenden Zusammenarbeit im Reha-Prozess und vor allem im Teilhabeplanverfahren nach dem BTHG zusammentragen. Im Rahmen eines Planspiels bearbeiten sie die einzelnen Schritte des Verfahrens und identifizieren Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit anderen Trägern. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen und Prozesse der anderen Träger kennen und gewinnen einen Einblick in Zuständigkeiten im trägerübergreifenden Verfahren anhand konkreter Fallbeispiele.

Die Grundlage bildet die Gemeinsame Empfehlung Reha-Prozess. Der darin beschriebene Prozess wird auf ein Fallbeispiel pro Teilgruppe angewendet. Konkrete Erfahrungen zu Heraus-

forderungen in der Zusammenarbeit werden thematisiert, Ursachen nachvollzogen und Lösungsvorschläge erarbeitet. Der gemeinsame Austausch erweitert das fachliche Netzwerk der Teilnehmenden und schafft die Grundlage für eine vertiefte Zusammenarbeit.

ZIELE

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über die trägerübergreifende Zusammenarbeit im Reha-Prozess und dabei insbesondere im Teilhabeplanverfahren und lernen Strukturen und Prozesse kennen, die jeweils für die Durchführung des oder die Beteiligung am Teilhabeplanverfahren relevant sind.

Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch und anhand von Fallbeispielen identifizieren die Teilnehmenden Erfolgsfaktoren, die eine Umsetzung des Teilhabeplanverfahrens im Sinne des BTHG ermöglichen. Das Planspiel wird zusätzlich von Graphic Recordern dokumentiert.

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung wendet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Eingliederungshilfe, der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall- und Pflegeversicherung, der Träger der öffentlichen Jugendhilfe, der Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter, der Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge sowie der Integrationsämter. Vorwissen zum Teilhabeplanverfahren sowie erste Erfahrungen sind wünschenswert.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 03.11.2021

Uhrzeit	Programmpunkt
13.00	<i>Beitritt zur Veranstaltung und Erreichbarkeit des technischen Supports</i>
13.30	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung <i>Dörte Maack (angefragt), Hauptmoderatorin</i>
13.45	Vortrag und Diskussion: Die UN-Behindertenrechtskonvention, das gegliederte Sozialleistungssystem und die trägerübergreifende Zusammenarbeit – eine Bestandsaufnahme <i>Prof. Dr. Katja Nebe, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i>
14.45	Pause
15.15	Einführung in den Reha-Prozess und die Zielsetzung des Teilhabeplanverfahrens <i>Bernd Giraud, BAR e. V.</i>
15.45	Speed-Mapping: Einführung in die Nutzung von Padlet, Informationen zur Dokumentation <i>Marcus Rietz, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i>

16.00	Teilgruppen: <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsrunde - Vorstellung des Fallbeispiels und Ablauf der Fallbearbeitung <i>Moderator/innen der Teilgruppen</i>
17.00	Abschluss des ersten Veranstaltungstags

DONNERSTAG, 04.11.2021

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00	Begrüßung und Einführung in den Tag <i>Dörte Maack (angefragt)</i>
09.15	Teil 1: Beratung, Bedarfserkennung, Antragstellung, Zuständigkeitsklärung <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Einführung • Online-Tools: Fristenrechner und Zuständigkeitsnavigator <i>Franziska Fink, Dr. Christiane Goldbach, Markus Twehues, BAR e. V.</i>
10.15	Teilgruppen: Anwendung der Inhalte aus Teil 1 auf die Fallbeispiele
11.15	Pause
11.30	Teil 2: Umfassende Bedarfsermittlung und -feststellung <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Einführung • Musterformulare zur trägerübergreifenden Bedarfsermittlung <i>Dr. Christiane Goldbach, BAR e. V.</i>
12.10	Teilgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zu den jeweiligen Abläufen/Strukturen durch Vertreter/innen der Reha-Träger aus dem Kreis der Teilnehmenden • Anwendung von Teil 2 auf die Fallbeispiele
13.30	Pause bzw. freiwilliges digitales Mittagessen
14:30	Vortrag: Teilhabeplanung im Teilhabeverfahrensbericht <i>Dr. Lisa Ulrich, BAR e. V.</i>
15:15	Pause
15.30	Teil 3: Teilhabeplanung und Teilhabepankferenz <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Einführung • Ansprechstellenverzeichnis • Erfahrungsaustausch <i>Markus Twehues, BAR e. V.</i> <i>Vorbereitung der Arbeit in den Teilgruppen am Folgetag</i>
17.00	Ende des Veranstaltungstags

FREITAG, 05.11.2021

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00	Begrüßung, Rückblick Tag 2 und Einführung in den Tag <i>Dörte Maack (angefragt)</i>
09.20	Teilgruppen: <ul style="list-style-type: none">• Teilhabeplanung und Teilhabeplankonferenz - Organisation und gemeinsame Beratung der Feststellungen zum Reha-Bedarf und Planung der Leistungen• Anwendung von Teil 3 auf die Fallbeispiele
11.20	Pause
11.30	Diskussion und Evaluation im Plenum I <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Fälle und Arbeitsgruppenergebnisse der Fälle 1-4• Fokus auf Chancen und Herausforderungen in der trägerübergreifenden Zusammenarbeit und konkrete Lösungsansätze <i>Dörte Maack (angefragt) und Moderator/innen bzw. Teilnehmende der Teilgruppen</i>
12.30	Pause bzw. freiwilliges digitales Mittagessen
13.30	Diskussion und Evaluation im Plenum II Vorstellung der Fälle und Arbeitsgruppenergebnisse der Fälle 5-7 <i>Dörte Maack (angefragt) und Moderator/innen bzw. Teilnehmende der Teilgruppen</i>
14.30	Zusammenfassung der Lösungsansätze, Feedbackrunde und Verabschiedung <i>Dörte Maack (angefragt)</i> <i>Bernd Giraud, BAR e. V.</i> <i>Marcus Rietz, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i>
15.30	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

01.10.2021

VERANSTALTUNGSORT

Digitale Fachveranstaltung über Cisco Webex

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Marcus Rietz (Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)

Telefon: 030 62980-519

rietz@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Bärbel Winter (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)

Telefon: 030 62980-419

winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder Deutscher Verein und Mitglieder BAR

133,00 Euro

Nichtmitglieder

167,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<http://vam.deutscher-verein.de/Events/Register/82d35896-ec54-4713-9aa0-67aa9da606a2>



Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

VERANSTALTER

Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR)

Solmsstraße 18, 60486 Frankfurt am Main

Telefon +49(0) 69/60 50 18 - 0

E-Mail: info@bar-frankfurt.de

Telefax +49(0) 69/ 60 50 18 - 29

Internet: www.bar-frankfurt.de

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de